



Indikationen zur Bestimmung des Total IgE:

- Globaler Bestätigungstest zum Nachweis einer atopischen Erkrankung.
- Differenzierung zwischen allergischem und pseudoallergischem Reaktionsmechanismen bei Urtikaria, Rhinitis, Asthma bronchiale, fraglicher Nahrungsmittel- oder fraglicher Arzneimittel(Schmerzmittel)-Überempfindlichkeit
- Globales Monitoring zum Krankheitsverlauf einer atopischen Dermatitis.
- Pauschale Erfolgskontrolle von Sanierungs und Karenzmaßnahmen
- Diagnostischer Parameter bei Verdacht auf Aspergillose, Parasitosen, Immunschwäche, Myelomen.

Primär sollten in vitro Verfahren zur Bestimmung spezifischer Antikörper (RAST) in folgenden Fällen eingesetzt werden:

- Allergiediagnostik bei Säuglingen und Kleinkindern
- bei verminderter Belastbarkeit des Patienten (Gravidität, Herz-Kreislauf-Erkrankungen etc.)
- bei Verdacht auf eine hochgradige Sensibilisierung, z. B. Insektengift-, Arzneimittel-, Latex- und Nahrungsmittelallergie, insbesondere in Kombination mit der Einnahme von Beta-Blockern und ACE-Hemmern
- Diagnostik nach anaphylaktischem Schock oder Schockfragment
- bei Hautveränderungen im Testbereich (z.B. Neurodermitis, Ekzem, Urtikaria)
- bei Arzneimitteltherapie (Antihistaminika, hochdosierter und langfristiger Kortikosteroidtherapie, Immunsuppressiva etc.)
- beim Vorliegen einer Haptensensibilisierung
- bei relativer oder absoluter Kontraindikation anderer diagnostischer Verfahren, z.B. zur Abklärung einer Arzneimittelallergie
- bei Verdacht einer Sensibilisierung auf nicht im Hauttest zur Verfügung stehende Allergene
- zur Verlaufskontrolle einer Immunisierungstherapie

Indikation zum sekundären Nachweis spezifischer IgE Antikörper

- Diskrepanz zwischen Anamnese und Hauttestergebnis
- Bestimmung des Sensibilisierungsgrades, auch als Vorbereitung zur Provokationstestung.
- Zur Indikationsstellung und Rezeptur der dominanten Allergene für die spezifische Immuntherapie im Zusammenhang mit der Anamnese, den klinischen Symptomen, In vivo- und Provokationstestung.

Referenz: **Empfehlungen zur in vitro Diagnostik allergischer Erkrankungen
Positionspapier des Ärzteverbands Deutscher Allergologen e.V.**

W. KERSTEN, P.-G. VON WAHL, C.E. LANGE, J. WENNING Allergo J Vol 9 1/2000